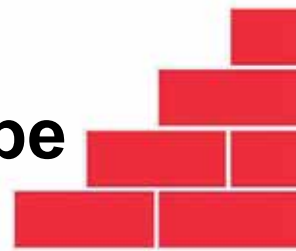
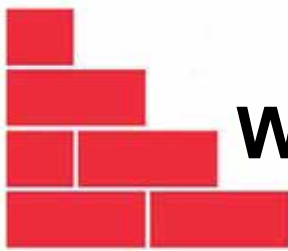


Firmenzeitung

der
Wiederkehr Gruppe



Nr. 47

Dezember 2013



Zentrum Spitzacker, 8902 Urdorf

Für eine massvolle Raumplanung

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Boden ist eine wichtige Ressource der Schweiz und die geringe Grösse unseres Landes erfordert eine effiziente Nutzung. Entsprechend vehement werden auch von allen Seiten Ansprüche an die Verwendung unseres Grunds gestellt. Das Gewerbe, die Landwirtschaft, der Naturschutz oder die Freizeitnutzung und nicht zuletzt die Mieter oder Hauseigentümer setzen hohe Anforderungen. Von Seiten des Naturschutzes werden die Diskussionen häufig unter dem Schlagwort der „Zersiedlung“ geführt. Ein guter Grund, sich mit diesem Begriff sowie den verschiedenen Nutzern unseres Bodens auseinanderzusetzen.

Was ist Zersiedlung überhaupt?

Die Diskussion zur Thematik der Zersiedlung ist stark emotional gefärbt. So gibt es keine eindeutige Definition des Begriffs, sondern die Auslegung kann je nach subjektiver Wahrnehmung oder geografischer Region variieren. Grundsätzlich bedeutet Zersiedlung das Errichten von Gebäuden ausserhalb von zusammenhängenden Ortsteilen. Aber wie muss gemäss dieser Bestimmung beispielsweise die traditionelle Streubauweise im Kanton Appenzell oder im Toggenburg eingeordnet werden? Gilt diese Siedlungsform bereits als problematisch oder eher als schützenswerte Schweizer Eigenheit? Die Schweiz ist vorbildlich umweltbewusst. Unsere Waldfläche nimmt seit Jahren zu, während immer mehr Naturparks und Naturschutzgebiete entstehen.

Nur 8.4 Prozent sind Siedlungsfläche

Jedoch ist in den Köpfen der Schweizer Bevölkerung die Wahrnehmung

unserer Landnutzung häufig verzerrt. So geht vielfach vergessen, dass mehr als zwei Drittel des Schweizer Bodens mit Wald und Landwirtschaftsflächen bedeckt sind. Weitere 22 Prozent sind mässig produktive Flächen. Und bloss 8.4 Prozent unseres Bodens bestehen aus Siedlungsfläche. Trotzdem wird oft suggeriert, dass unser Land im Eiltempo zubetoniert würde. In Wirklichkeit hat sich die Siedlungsfläche in den letzten 20 Jahren gerade mal um 560 km² vergrössert, das sind 1.6 Prozent der Gesamtfläche der Schweiz. Wohlgermerkt handelt es sich bei der Siedlungsfläche auch nicht nur um jene Fläche, welche zum Wohnen benötigt wird, sondern sie umschliesst zudem die gesamte Fläche, welche der Verkehr, die Produktion und die Rekreation beanspruchen. Somit werden neben Gebäuden und Strassen auch Campingplätze, Parks und Grünanlagen als Siedlungsfläche bezeichnet. Zudem hat unsere Bevölkerung in den letzten Jahren einen enormen Wachstumsschub ereilt, während gleichzeitig die Ansprüche der Bewohner bezüglich beanspruchter Wohnfläche massiv gestiegen sind.

Raumplanung als Steuerungsinstrument

Das Ziel der Raumplanung ist es nun, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche zu koordinieren. Zentrale Fragen hierbei sind: Wie viel Fläche soll für welche Nutzung zur Verfügung gestellt werden? Und welche Flächen eignen sich für welche Nutzungsformen? Dies sind essenzielle Überlegungen. Zudem fragt sich, wo die Bedürfnisse des Menschen und wo die der Natur im Vordergrund stehen. Wie können diese aufeinander abgestimmt werden? Und inwieweit ist hierbei den



wirtschaftlichen Kriterien Rechnung zu tragen? Die Landwirtschaft beansprucht rund 37 Prozent des Bodens, während sie weniger als 1 Prozent zum Bruttoinlandprodukt der Schweiz beiträgt und bloss 3,6 Prozent der Erwerbstätigen beschäftigt. Ist dies gerecht oder müssten diese Nutzungsansprüche revidiert werden? Inwiefern macht es Sinn, Siedlungsflächen zu reduzieren, wodurch sich Wohnraum stark verteuert, während gleichzeitig Wohnraum mittels staatlichen Massnahmen vergünstigt wird?

Die wenigsten dieser Fragen lassen sich einfach mit JA oder NEIN beantworten. Der Sachverhalt dazu ist zu komplex. Entsprechend wichtig ist, dass sich die Raumplanung nicht durch einfache Schlagwörter leiten lässt, sondern differenzierte Analysen die Basis für eine entsprechende Interessenabwägung bildet. Denn es geht um ein wichtiges Gut, unseren Boden!

Dr. Josef Wiederkehr



Neu- und Umbauprojekte:

Zentrum Spitzacker Urdorf (s. Titelseite)

Baufakten

Bauherr: Migros-Pensionskasse, Zürich
Architekt: Meier Partner Architekten AG, Wetzikon
Ingenieur: Gruner AG, Basel
Bauleitung: S+B Baumanagement AG, Olten
Bauführer: A. Hefti
Polier: C. Catania
Baubeginn/-ende: September 2013 - August 2014
Personaleinsatz: 8 - 10
Kran: Wolff 262 FL / Wolff 122 FL
Material:
- Beton: 4'700 m³
- Armierung: 550 t
- Schalung: 15'000 m²
- Mauerwerk: 1'400 m²
Akkordanten: Schaler: Fischer & Wellenzohn AG, Effretikon
Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen



Beim Betonieren der Bodenplatten auf der Baustelle Spitzacker in Urdorf. Sowohl die Bodenplatten wie auch die Aussenwände sind aus einem speziell abdichtenden Beton.

Sanierung Mehrfamilienhaus, Fondlistrasse 1 + 3

Baufakten

Bauherr: H. und D. Keller-Meier, Spreitenbach
Architekt: Gauss und Merz AG, Bauingenieure + Planer, Geroldswil
Ingenieur: Gauss und Merz AG, Bauingenieure + Planer, Geroldswil
Bauleitung: Roth GmbH Baudienstleistungen, C. Roth, Weiningen
Bauführer: D. Lamprecht
Polier: A. Brahim / S. Forrer / C. Catania
Baubeginn/-ende: Mitte April 2013 - Ende August 2013
Personaleinsatz: 3
Kran: Vicario OMV 340, Untendreher, Ausleger 42 m, Höhe 22 m
Material:
- Beton: 325 m³
- Armierung: 27 t
- Schalung: 1'000 m²
- Mauerwerk: 80 m²
Akkordanten: Toni Armierungen GmbH, Horgen



Stand August 2013

► Nach der Durchführung diverser Abbrucharbeiten im Sommer 2013 wurden inzwischen die Balkone sowie die Tiefgarage erstellt.



Stand Mitte Oktober 2013

Ersatzneubau 3-Familienhaus Leimbachstrasse, Adliswil

Baufakten

Bauherr: Gabriela Obrist-Forster, Unterengstringen
Architekt: Reto Caminada AG, Zürich
Ingenieur: Reto Caminada AG, Zürich
Bauleitung: Reto Caminada AG, S. Caminada, Zürich
Bauführer: L. Sulejmani
Polier: A. Brahim
Baubeginn/-ende: August - November 2013
Personaleinsatz: 3 - 4
Kran: SMK 70mt
Material:
- Beton: 330 m³
- Armierung: 60 t
- Schalung: 2'050 m²
- Mauerwerk: 525 m²



Dieser Ersatzneubau entsteht direkt neben einer denkmalgeschützten Scheune.

Neubau Wohnhaus Eichenwäldli, Dietikon**Baufakten**

Bauherr:	Widmenhalde AG, Schlieren
Architekt:	Ernst Niklaus Fausch Architekten eth/sia GmbH, Zürich
Ingenieur:	APT Ingenieure GmbH, Zürich
Bauleitung:	Allreal Generalunternehmung AG, Zürich
Bauführer:	A. Hefti
Polier:	P. Antunes
Baubeginn/-ende:	Mai - November 2013 (Rohbau)
Personaleinsatz:	6 - 8
Kran:	Liebherr 112 ECH
Material:	- Beton: 1'500 m ³
	- Armierung: 200 t
	- Schalung: 7'000 m ²
	- Mauerwerk: 1'600 m ²
Akkordanten:	Schaler: Fischer & Wellenzohn AG, Effretikon Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen

*Der fertige Rohbau***Umbau Aemtlersstrasse/ Kalkbreitestrasse/ Birmensdorferstrasse****Baufakten**

Bauherr:	Credit Suisse Anlagestiftung/ Real Estate Switzerland Pensionskasse der UBS vertreten durch Wincasa AG
Architekt:	Steiner AG, V., Zürich
Ingenieur:	Steiner AG, V., Zürich
Bauleitung:	Steiner AG, V. Jozipovic, Zürich
Bauführer:	L. Sulejmani
Polier:	K. Zeko
Baubeginn/-ende:	Mai - November 2013
Personaleinsatz:	4 - 5
Kran:	TMK 70m2
Material:	- Abbruch: 800 m ³ Sperrgut
	- Kernbohrungen: 600 Stück
	- Küchen/ Bäder: über 60

*Beim Umbau waren die meisten der 60 Wohnungen bewohnt.***Anbau und Erweiterung Forchstrasse, Zürich****Baufakten**

Bauherr:	Basler & Hofmann AG, Zürich
Architekt:	Stücheli Architekten, C. Kuhn, Zürich
Ingenieur:	Basler & Hofmann AG, B. Kryeziu, Zürich
Bauleitung:	Ban & Partner Architects, D. Banjavcic, Jona
Bauführer:	L. Sulejmani
Polier:	M. Busse
Baubeginn/-ende:	Juli - Dezember 2013 (Rohbau)
Personaleinsatz:	7 - 8
Kran:	Turmdrehkran
Material:	- Beton: 2'000 m ³
	- Bewehrung: 220 t
	- Schalung: 6'400 m ²
	- Mauerwerk: 1'100 m ²
Akkordanten:	Schaler: Fischer & Wellenzohn AG, Effretikon Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen

*Komplexe Erweiterung mit speziellen Winkeln und 1.20 m dicken Betondecken*

Neubau Kinderkrippe Stallikon

Baufakten

Bauherr:	Gemeindeverwaltung Stallikon
Architekt:	Sabarchitekten AG, Basel
Ingenieur:	Schnetzler Puskas Ingenieure AG, S. Bänziger, Zürich
Bauleitung:	Gretener Bauplanung GmbH, R. Gretener, Zürich
Bauführer:	L. Sulejmani
Polier:	F. Pacheco
Baubeginn/-ende:	Mai - November 2013
Personaleinsatz:	3 - 4
Kran:	Ausleger 48 m / 2,5 t / 28 m Höhe
Material:	- Beton: 550 m ³ - Armierung: 60 t - Schalung: 2050 m ² - Mauerwerk: 525 m ²
Akkordanten:	Schaler: Fischer & Wellenzohn AG, Effretikon Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen



Schalung der Wände für den Neubau Kinderkrippe Stallikon

Neubau Mehrfamilienhaus, Niedermattstrasse, Obfelden

Baufakten

Bauherr:	Herr Peter Benzenhofer
Architekt:	Architekturfabrik GmbH
Ingenieur:	Mund Ganz + Partner AG
Bauleitung:	Architekturfabrik GmbH
Bauführer:	E. Useini
Polier:	A. Useini
Baubeginn/-ende:	12. August - 11. November 2013
Personaleinsatz:	4
Maschinen:	- Bagger: 2.5 t - Kran: Vicario OMV 340, Untendreher Ausleger 42 m, Höhe 22m
Material:	- Beton: 500 m ³ - Armierung: 100 t - Schalung: 1'600 m ² - Mauerwerk: 1'100 m ²
Akkordanten:	Eisenleger: Fischer & Wellenzohn Bau AG, Effretikon



Hier entsteht ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen.

Anbau Garderoben- und Lagergebäude

Baufakten

Bauherr:	F. Hunziker, Dietikon
Architekt:	Andreas Müller Architekten, Zürich
Ingenieur:	HMK Kuhn AG, Dietikon
Bauleitung:	Andreas Müller Architekten, Zürich
Bauführer:	I. Krasniqi
Polier:	F. Pacheco
Baubeginn/-ende:	September - Januar 2014
Personaleinsatz:	3 - 4
Kran:	Liebherr 80 EL 6 Ausladungen 40 m Hakenhöhe 30 m
Material:	- Beton: 1'200 m ³ - Armierung: 130 t - Schalung: 5'000 m ² - Mauerwerk: MK 690 m ² / MB 100 m ²
Akkordanten:	Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen Schaler: Tenova Bau GmbH Maurer: FANA Baugeschäft GmbH



Visualisierung



Stand November 2013

Umbau Wohn- und Geschäftshaus Badenerstrasse, Zürich

Baufakten

Bauherr:	Mobimo Management AG, Küsnacht
Architekt:	Guagliardi Ruoss dipl arch eth swb, Zürich
Ingenieur:	Henauer Gugler AG Ingenieure und Planer, Zürich
Bauleitung:	Steiner AG Bau-Projektleiter, Zürich
Bauführer:	A. Hefti
Polier:	S. Forrer
Baubeginn/-ende:	August 2013 - Dezember 2013
Personaleinsatz:	6 - 8
Kran:	Wolff 92 FL
Material:	- Beton: 350 m ³
	- Armierung: 52 t
	- Schalung: 2'100 m ²
	- Mauerwerk: 1'500 m ²
Akkordanten:	Mauerwerk: Fana GmbH, Baar
	Schalung: KHB AG, Fahrweid
	Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen



Kranmontage



Aufstockung an der Badenerstrasse in Zürich



Errichtung der Erdbebenwände

Neubau Wohnüberbauung Hofächer, Dietikon

Baufakten

Bauherr:	Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals, Zürich
Architekt:	Haerle Hubacher Architekten BSA, Zürich
Ingenieur:	WMM Bauingenieure AG, Münchenstein
Bauleitung:	p-4 AG Immobilien-Gesamtleister, Zug
Bauführer:	A. Hefti
Polier:	A. Useini und S. Paulo
Baubeginn/-ende:	25. November 2013 - 29. August 2014
Personaleinsatz:	12 - 14
Kranen:	Potain MDT 218A / Potain MCT 88
Material:	- Beton: 4'620 m ³
	- Armierung: 530 t
	- Schalung: 23'670 m ²
	- Mauerwerk: 3'370 m ²
Akkordanten:	Mauerwerk: <i>noch ausstehend</i>
	Schalung: <i>noch ausstehend</i>
	Eisenleger: Toni Armierungen GmbH, Horgen



► In Dietikon entsteht bis im Sommer 2014 eine Wohnüberbauung mit vier Mehrfamilienhäusern, welche jeweils 16 Wohnungen umfassen.
► Parallel zur Installation hat das Tiefbauunternehmen inzwischen den Aushub fertiggestellt.



Der erste von zwei Kranen ist gestellt.

Unsere neuen Mitarbeitenden

Die Ausbildung des Nachwuchses liegt der Wiederkehr Gruppe sehr am Herzen. Deshalb freut es uns, folgende Lernende bei uns willkommen zu heissen. Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Dragan Lovrinovic



Hussein Nabhan



Wai Tung Chan



Aleandro Valente



Nderim Ademaj



Isar Krasniqi

Unsere Bauführung hat Verstärkung erhalten: Isar Krasniqi ist als Bauführer für die Qualität und termingerechte Ausführung von Bauarbeiten diverser Baustellen zuständig.

Esther Schaffner

Als Assistentin für Politik und Kommunikation unterstützt Esther Schaffner Dr. Josef Wiederkehr in seiner politischen Arbeit und ist für die Redaktion der Firmenzeitung zuständig.



Magazinschulung

Arbeitssicherheit und Optimierung der Abläufe

Jährlich stellt das Kaderpersonal der Wiederkehr Gruppe eine inhaltsintensive Schulung für ihre Mitarbeiter zusammen.

Im Zentrum der Magazinschulung stand dieses Jahr die Arbeitssicherheit. Mit Fallbeispielen und Einsätzen vor Ort wurden die Mitarbeiter auf mögliche Gefahren sensibilisiert.



Bauführer Lulzim Sulejmani zeigt das korrekte Ausfüllen von Formularen.



Werkhofleiter Jetmir Iljazi erklärt das richtige Anschlagen von Kranlasten

Das Berufsunfallrisiko darf man in der Baubranche nicht auf die leichte Schulter nehmen. Jedoch lässt sich durch eine regelmässige Schulung das Gefahrenbewusstsein schärfen, wodurch Unfälle bei betriebstypischen handwerklichen Tätigkeiten stark vermindert werden.

Ein weiterer Posten zielte auf die Optimierung von Arbeitsabläufen. Mit Fotos wurden Situationen aufgezeigt, bei welchen oft Mehrkosten entste-

hen. Jeweils in Gruppen wurden diese Fallbeispiele durchgegangen und gemeinsam die Lösungen erarbeitet.

Neben diesen zentralen Punkten gab es weitere Posten, welche die Mitarbeiter anhand von praxisrelevanten Beispielen in der richtigen Handhabung von Arbeitsgeräten schulten. In jeweils zehn Minuten Training übten sie korrektes Rückwärtsfahren, die sichere Verwendung von Leitern oder die sachgerechte Befestigung von Kranlasten.



Zum Schluss können die Mitarbeiter ihre Meinung zur Schulung äussern.

Mitarbeiterschulungen der Josef Wiederkehr AG und der S + W Bauunternehmung AG:

Intern:

- Tagesrapporte und Nachkalkulationen
- Nachtrags- und Regiearbeiten
- SIA-Normen
- Ausmassvorschriften
- Arbeitssicherheit

- Magazinschulung / Magazinfest
- Interne Schulung für die Lernenden

Extern:

- Hilfsmaurer Hochbau 1
- Bauvorarbeiter
- Ausbildung Kranföhre

- KOPAS- Kurs
- Transfer-Kurs
- Bauführerschule
- Deutschkurse mit drei Niveaustufen
- Praktische Ausbildungskurse für Lernende in Effretikon

Lehrlingslager 2013

Seite an Seite für einen guten Zweck arbeiten

Jährlich leisten alle Lehrlinge der Wiederkehr Gruppe eine Woche lang karitative Arbeit für ein Hilfsprojekt in den Bergen. Diese Einsätze bilden einen festen Bestandteil der Ausbildung in der Bauunternehmung. Wir legen viel Wert darauf, dass die jungen Leute gemeinsam eigenständige Projekte anpacken können. Dabei profitieren sie nicht nur in handwerklicher



Einmessen der Bodenplatten

und technischer Hinsicht, sondern stärken auch die Teamarbeit untereinander.

700 Arbeitsstunden

Zugunsten der Gemeinde Spiringen packten unsere zwanzig Lernenden mit an und leisteten insgesamt 700 Arbeitsstunden. Spiringen ist auf die Umsetzung diverser Projekte angewiesen, deren Kosten die Gemeinde nicht mehr selbst tragen kann. Als grösste Schweizer Alp fasst der Urnerboden im Sommer bis zu 1'200 Kühe und 700 Rinder. Von den 850 Einwohnern sind 80 vollberufliche Bauern und bilden somit einen wichtigen Stützpfiler für die Schweiz. Die Wiederkehr Gruppe ist gerne bereit, solche Regionen solida-



Aufstellen der Steinkörbe zum Schutz vor Lawinen

risch zu unterstützen.

Vier Projekte in luftiger Höhe

Unter fachkundiger Anweisung von Lagerleiter Carlo Catania leisteten die jungen Auszubildenden trotz Regen, Schnee und Kälte grossartige Arbeit. Folgende Projekte konnten umgesetzt werden:

- Ausheben und Ausbauen von drei Biotopen mit Terrassen
- Betonieren von Bodenplatten
- Schneiden von Sträuchern zur Gewinnung von Weideland
- Erstellen von Steinkörben zum Lawinenschutz

Kantonslager Jungwacht Blauring 2013

Rund 1'000 Kinder verbrachten zwei aufregende Wochen im luzernischen Entlebuch. Unter dem Motto „Freude erforschen“ fand das erste kantonale



Sommerlager der Jungwacht Blauring Kanton Zürich statt. Die Wiederkehr Gruppe freut sich, mit ihrer materiellen Unterstützung einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Sommerlagers beigetragen zu haben.



Wir wünschen unserem Mitarbeiter Dominik Lamprecht viel Erfolg zur Wiederwahl in den Dietiker Gemeinderat!

WIEDERKEHR-GRUPPE
 Homepage: www.wiederkehr-dietikon.ch

JOSEF WIEDERKEHR AG HOCH- UND TIEFBAU
 Büro/Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
 Tel.: 044 744 59 79
 Fax: 044 744 59 78

Werkhof / Magazin Lautetstrasse 37, 8112 Otelfingen
 Tel.: 044 844 23 28
 Fax: 044 844 28 19

S + W BAUUNTERNEHMUNG AG
 Alberich Zwysyigstr. 31
 5430 Wettingen
 Tel.: 056 426 25 15
 Fax: 056 426 25 09

Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
 Tel.: 044 744 59 79
 Fax: 044 744 59 78

JOSEF WIEDERKEHR IMMOBILIEN AG
 Poststrasse 27c, 8953 Dietikon
 Tel.: 044 744 59 89
 Fax: 044 744 59 88

Homepage: www.wiederkehr-group.ch
 E-Mail: wiederkehr@wiederkehr-group.ch

FIRMENZEITUNG
 der
Wiederkehr Gruppe

Erscheinung: zweimal jährlich, Auflage: 1000 Stück

Immobilien	- Immobilien Freihof Dietikon AG - Dietiwart Wiederkehr AG - Sucheren Immobilien AG
Verwaltung	Poststrasse 27c, 8953 Dietikon Tel.: 044 744 59 89 Fax: 044 744 59 88
JOSEF WIEDERKEHR STIFTUNG	Oberdorfstrasse 30, 8953 Dietikon Tel.: 044 740 40 84 Fax: 044 740 40 84

IMMOBAG AG c/o Jos. Wiederkehr Immobilien AG
 Verwaltung Poststrasse 27a, 8953 Dietikon
 Tel.: 044 744 59 89
 Fax: 044 744 59 88

BERTANI BAUGERÜSTE AG
 Dietikon Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
 Wettingen Alberich Zwysyigstr. 31, 5430 Wettingen
 Büro / Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
 Tel.: 044 744 59 99
 Fax: 044 744 59 98

Magazin Überlandstrasse, 8953 Dietikon
 Homepage: www.bertani.ch

GERÜSTBAU SCHWARZENBACH AG
 Hauptsitz/ Verwaltung C.F.L.-Lohner-Str. 19
 3645 Thun-Gwatt
 Tel.: 033 334 50 70
 Fax: 033 334 50 78

Niederlassungen in Frauenkappelen und Interlaken
 Homepage: www.schwarzenbachag.ch

SCHÄRER BLITZGERÜST AG
 Büro / Verwaltung Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
 Tel.: 043 455 48 00
 Fax: 043 455 48 05

Magazin Hardwald, 8951 Fahrheid
 Homepage: www.blitzgeruest.ch